



Gemeindebrief  
der evang.-luth.  
Kirchengemeinde Goldkronach

Winter 2016/2017

Neue homepage:  
goldkronach-evangelisch.de  
-klicken Sie doch mal rein



Kinder brauchen mehr als Brei. Ohne Vitamine und Mineralstoffe leidet ihre Entwicklung. Weltweit ist jeder 3. Mensch mangelernährt. Ihre Spende hilft.

Mitglied der  
GOT Alliance

Brot  
für die Welt

## IMPRESSUM ADRESSEN

- Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Goldkronach
- Verantwortlich: Pfr. Hans-Georg Taxis
- Pfarramt Goldkronach Tel.: 09273 / 341 Fax: / 966061
- Mail: pfarramt.goldkronach@elkb.de
- Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 8-13 Uhr
- Kindergarten Mäusenest Tel.: / 6885
- Kirchenvorstand Vertrauensfrau und Stellvertreterin:  
• Helga Nitzsche / 96146 und Petra Kynast / 8696
- Vikar David Vogt / 9879363
- Evangelische Jugend Anja Fuchs / 8183
- Besuchsdienst kontakt - Pfarramt Tel / 341
- Zentrale Diakoniestation Bad Berneck Tel.: / 575100
- KASA-Beratungsstelle Bad Berneck Tel.: /502315
- Konto für Gaben und Spenden: VR-Bank,  
• IBAN: DE 77 7739 0000 0008 2247 14 BIC: GENODEF1BT1
- Konto für Zahlungen: über GKV Bayreuth, EKK,  
• IBAN DE 40 5206 0410 0001 3130 53 BIC: GENODEF1 EK1

homepage: goldkronach-evangelisch.de

Liebe Gemeinde,  
der Countdown läuft! Die ersten Türchen ihrer Schoko-Adventskalender haben die Kinder mit Freude geöffnet und manche können es kaum mehr erwarten, bis auch das letzte Türchen offen ist. Wir Erwachsenen sind da vielleicht etwas nüchterner und sicher auch ganz froh, dass es noch sound-soviele Tage bis Weihnachten sind. Immerhin müssen ja noch tausend Dinge erledigt, Einkäufe getätigt, Vorbereitungen getroffen werden. Es ist jedes Jahr dasselbe: Die Zeit verrast und man kommt ziemlich in Hektik, um alles rechtzeitig zu schaffen und die vielen Erwartungen zu erfüllen. Manchmal in einer ruhigen Minute fragt sich der eine oder andere, was das alles soll, warum man sich diesen Stress jedes Jahr aufs Neue antut und was eigentlich das Wesentliche in der Weihnachtszeit ist. Interessant, welche unterschiedlichen Prioritäten da gesetzt werden!  
Ein geschmückter Weihnachtsbaum ist am wichtigsten für 43% und 66% ist zu Weihnachten am wichtigsten, mit der Familie zusammen zu sein. Ein traditionelles Weihnachtsessen ist am wichtigsten für 37% und 23% gefällt es am meisten, Geschenke zu machen. 13% ist Schnee zu Weihnachten am wichtigsten. Und zu guter Letzt ist es 22% am wichtigsten, zu Weihnachten in die Kirche zu gehen.  
Mal Hand aufs Herz: Wo würden Sie sich einsortieren?

Zu welcher Gruppe gehören Sie? Bestimmt ist es ja auch eine Mischung aus diesem und jenem, was für uns Weihnachten ausmacht. Natürlich gehören Geschenke dazu, die Familie ... Warum das so ist? Wenn wir uns die Weihnachtsgeschichte vor Augen halten, sie uns in einer ruhigen Minute einmal durchlesen oder auch gemeinsam mit Kindern oder Enkeln in einem Bilderbuch entdecken, erinnern wir uns vielleicht daran, dass Gott uns Menschen ein großes Geschenk macht. In einem alten Weihnachtslied wird das so ausgedrückt: „Der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn.“ Gott wird Mensch, das ist die frohmachende Botschaft von Weihnachten! Das verkünden die Engel, das erfahren die Hirten, und die Weisen aus dem Morgenland tragen es in alle Welt. Gott steht an deiner und meiner Seite, wohltuend, mutmachend, tröstend, aufbauend und stärkend. Er ist da - mitten unter uns. Das ist wirklich ein Geschenk. Dieses Kind in der Krippe bedeutet für mich Geborgenheit in bewegten Zeiten.  
So wünsche ich Ihnen eine frohmachende und gesegnete Weihnachtszeit!  
Ihre Pfarrerin



## HERZLICHE EINLADUNG ZUR WALDWEIHNACHT

Mit dem Posaunenchor, weihnachtlichen Liedern, Geschichten, Gebeten, Gedanken vor Weihnachten draußen – am Infohaus auf dem Goldberg!  
Am 4. Advent, 18. Dezember um 16 Uhr.



## Im Dezember

*Ich wünsche dir,  
dass die Adventszeit  
in dir ein Schnees entfacht  
nach einem Licht,  
das ins Dunkel fällt.*

*Ich wünsche dir,  
dass Hoffnung in dir Feuer  
fängt  
auf den, der zur Erde kommt  
und sie verwandelt.  
Ich wünsche dir,  
dass sein Licht  
in dir brennt  
und durch dich leuchtet  
ins Dunkel der Welt.*

Aus: Tina Willms, Am Wegrand: ein Wunder,  
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2016

## RÜCKBLICK 1. ADVENT

Turbulent ging es auf dem Adventsmarkt zu und nicht nur in der Kirche, als der Nikolaus seinen Sack mit den vielen Päckchen ausleerte. Natürlich steckt im Sockenverkauf viel Vorarbeit, aber es gibt ja einen großen Kreis an Strickerinnen, die ein ganzes Jahr produzieren und damit wesentlich den Stand der Kirchengemeinde bestücken. Am Ende steht aber immer die Freude, dass dieses Engagement ankommt und so ergibt sich zusammen mit dem Kirchenkaffee im Pfarrstadl ein großartiger Erlös von über 1000 € zugunsten der Diakonie in Mediasch - Siebenbürgen.



In diesem Jahr konnte auch die Jugendgruppe der Kirchengemeinde ein paar Stände weiter sehr erfolgreich ihr Projekt, die Jugendräume im Pfarrstadl zu renovieren und neu zu gestalten, voran bringen. Mit dem Erlös des Crêpes-Verkaufs konnten sie eine gute Grundlage für das eine oder andere Extra in der oberen Etage erwirtschaften. Danke für allen Einsatz!!!



## KINDERBIBELTAG AM BUSS- UND BETTAG

Mit Isa ging es ab 8 Uhr in der Kirche auf Entdeckertour- natürlich keine Höhlentour, sondern - passend zum Reformationsjahr - es gab ein paar Entdeckungen mit Martin Luther: Was Mut macht und befreit, was auch heute gegen die Angst hilft, wie man fest stehen kann mit seinen Einsichten auf dem Fundament der guten Botschaft ... Dazu wurde im Pfarrstadl Mittelalterliches gebastelt, gedruckt und eine Schatzkiste gestaltet. Ein leckeres gemeinsames Mittagessen sowie Toben in der Turnhalle sorgten für Abwechslung. Gut gefüllt mit Eindrücken und Handgearbeitetem konnte am Ende jedes Kind und jede Mitarbeiterin um 16.30 Uhr nach Hause gehen.



MONATSSPRUCH  
DEZEMBER 2016

Meine Seele wartet auf den **Herrn**  
Wächter **Herrn**  
mehr als die **Wächter** auf den Morgen.

PSALM 130,6

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Mi	7.12.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Pfarrstadl
Do	8.12.	20.00 Uhr	Frauentreff Mittendrin	Pfarrstadl
Fr/Sa	9./10.12.		Altpapiersammlung	Feuerwehrhaus Goldkronach/ Bruckmühle
So	11.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Stadtkirche
Mi	14.12.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Pfarrstadl
Do	15.12.	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung	Pfarrstadl
Fr	16.12.	18.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet	Stadtkirche
So	18.12.	16.00 Uhr	Waldweihnacht	Infohaus am Goldberg
Mi	21.12.	09.00 Uhr	Kontakttreff	Pfarrstadl
Sa	24.12.	16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Stadtkirche
		22.00 Uhr	Christmette (mit Kirchenchor)	Stadtkirche
So	25.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst (mit Posaunenchor)	Stadtkirche
Mo	26.12.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel	Bruckmühle
Sa	31.12.	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Stadtkirche
So	1.01.	17.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst	Stadtkirche
Di	3.01.	15.00 Uhr	Seniorenkreis Bruckmühle	Bruckmühle
Fr	6.01.	10.15 Uhr	Epiphaniagottesdienst	Bruckmühle
So	8.01.	18.00 Uhr	Anderer Gottesdienst	Stadtkirche
Do	12.01.	20.00 Uhr	Frauentreff Mittendrin	Pfarrstadl
Bitte beachten Sie, dass wir ab Sonntag, den 15.01.2017 unsere Gottesdienste in der Friedhofskirche feiern - wie schon in den letzten Jahren.				
So	15.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Friedhofskirche

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Mo	16.01.	16.00 Uhr	Jungschar	Pfarrstadl
Mi	18.01.	09.00 Uhr	Kontakttreff	Pfarrstadl
		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Pfarrstadl
Do	19.01.	15 Uhr	Seniorengedächtnisfeier	Pfarrstadl
So	22.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Friedhofskirche
		10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Bruckmühle
Di	24.01.	14.00 Uhr	Seniorenkreis Goldkronach	Pfarrstadl
Mi	25.01.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Pfarrstadl
Do	26.01.	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung	Pfarrstadl
Fr	27.01.	18.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet	Pfarrstadl
Sa	28.01.	09.30 Uhr	Konfi-Tag	Pfarrstadl
		18.00 Uhr	Konfi-Abendmahl mit Familien	Bruckmühle
So	29.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Stadtkirche
Mo	30.01.	16.00 Uhr	Jungschar	Pfarrstadl
Fr/Sa	3./4.02.		Altpapiersammlung	Feuerwehrhaus Goldkronach/ Bruckmühle
So	5.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Friedhofskirche
		10.15 Uhr	Gottesdienst	Bruckmühle
Di	7.02.	15.00 Uhr	Seniorenkreis Bruckmühle	Bruckmühle
Mi	8.02.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Pfarrstadl
Do	9.02.	20.00 Uhr	Frauentreff Mittendrin	Pfarrstadl
Fr	10.02.	14.00 Uhr	Kirchenvorsteher -Wochenende	Selbitz, Haus der Begegnung
So	12.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Friedhofskirche
Mo	13.02.	16.00 Uhr	Jungschar	Pfarrstadl

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Mi	15.02.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Pfarrstadl
So	19.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Friedhofskirche
		10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Bruckmühle
Di	21.02.	20.00 Uhr	Exerzitien im Alltag	Pfarrstadl
Mi	22.02.	09.00 Uhr	Kontakttreff	Pfarrstadl
		16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Pfarrstadl
Do	23.02.	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung	Pfarrstadl
Fr	24.02.	18.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet	Pfarrstadl
So	26.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Friedhofskirche
Di	28.02.	14.00 Uhr	Seniorenkreis Goldkronach	Pfarrstadl

### DIE WOCHE IM ÜBERBLICK – REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Montag	19.00 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Posaunenchor
Dienstag	16.00 – 18.00 Uhr Bücherei 18.00-20.00 Uhr Jugendgruppe
Mittwoch	16.30 – 18.00 Uhr Konfirmandenkur
Donnerstag	17.00 Uhr bis 19.00 Uhr Bücherei
Sonntag	Gottesdienst

### Lutherwort des Monats: Januar

Ausgewählt von den Schülern und Mitarbeitern  
der Jacob-Ellrod-Schule  
Evangelische Ganztagesrealschule Gefrees

*„Das beste Geschenk und Wesen ist  
ein heiteres und fröhliches Herz.“*



## TIPP VOM GRÜNEN GOCKEL



Nachdem seit 2009 Glühbirnen schrittweise vom Markt genommen wurden wegen des hohen Energieverbrauchs, muss seit September 2016 auch ein Teil der Halogenlampen Platz machen für energiesparende

Alternativen. Die Halogenlampe setzt mehr als 90 Prozent der Energie in Wärme statt Licht um und verschwendet damit jede Menge Energie. Die Kompaktleuchtstofflampe verbraucht bis zu 80 % weniger Strom als die ausgediente Glühbirne – und trägt daher zu Recht den Beinamen Energiesparlampe.

Aber Energiesparmeister unter den Leuchtmitteln sind eindeutig die LEDs. Sie kommen auf 90 Lumen Lichtausbeute pro Watt Energie. Zum Vergleich: Eine Halogenlampe schafft pro Watt gerade einmal 15 Lumen. Sie sind in allen erdenklichen Formen erhältlich, leuchten sofort nach dem Einschalten mit voller Helligkeit und sind zum Teil auch dimmbar. Sie enthalten kein Quecksilber und halten ungefähr zehn Mal so lange wie Halogenlampen und doppelt so lange wie Energiesparlampen.

Rechnet man Anschaffungs- und

Stromkosten zusammen, bezahlen VerbraucherInnen innerhalb von zehn Jahren über 150 Euro weniger, wenn sie zu LEDs statt Halogenlampen greifen. Und das pro Lampensockel!

Beim Kauf muss man auf Lichtstärke und Lichtfarbe achten:

- Die Lichtstärke wird in der Einheit Lumen (lm) angegeben. Je höher der Wert, desto heller leuchtet die Lampe. Die Lichtstärke einer 60 Watt Glühbirne entspricht bei LEDs ca. 800 Lumen.
- Die Lichtfarbe wird gemessen in Kelvin (K): Warmes, gemütliches Licht beispielsweise liegt bei etwa 2.000 bis 4.000 Kelvin (die gewohnte Glühlampe hat 2.700 Kelvin).
- Neutrales Licht, wie es etwa Büros ausleuchtet, liegt zwischen 4.000 und 6.500 Kelvin, über 6.500 Kelvin leuchtet die Lampe kaltweiß.
- Bewahren Sie den Kassenbon auf! Sollte die Lampe vorzeitig an Leuchtkraft verlieren oder kaputtgehen, können Sie bis zu zwei Jahre (bei einigen Qualitätsherstellern sogar länger) nach dem Lampenkauf beim Händler reklamieren.
- LEDs und Energiesparlampen dürfen nicht in den Hausmüll. Die meisten Elektro- und Lebensmittelmärkte nehmen die Lampen inzwischen zur Entsorgung an.

Zu guter Letzt: Wo gerade kein Licht gebraucht wird – das Ausschalten nicht vergessen.

## Ökumenische Alltagsexerzitien 2017



ökumenische Alltagsexerzitien

### GESTALTEN SIE DIE PASSIONSZEIT

GANZ BEWUSST UND GÖNNEN SIE SICH ZEIT FÜR SICH UND MIT GOTT!

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen.

Unter dem Titel „Von Herzen gern“ laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema in folgenden Schritten zu beschäftigen:

- Auf mein Herz hören
- Wo mein Herz schlägt
- Herzklopfen
- Geschenk: ein neues Herz
- Beherzt leben

Das Exerzitienbuch wurde von der Diözesanstelle Berufe der Kirche und dem Referat Spiritualität im Erzbistum Bamberg und dem Evangelischen Kirchenkreis Bayreuth erstellt. Es umfasst fünf Wochen mit insgesamt fünf Treffen für den Austausch in einer Gruppe, sowie Impulse für die Einzelbesinnung.

Die Treffen finden jeweils Dienstag um 20 Uhr im Pfarrstadl Goldkronach statt:

Eröffnungsabend am 21.2., danach am: 7.3., 14.3., 21.3., 28.3., 4.4.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Günther Höfner oder Hans-Georg Taxi. Pfarramt St. Nepomuk 0921/ 99162, Pfarramt Goldkronach 09273/341

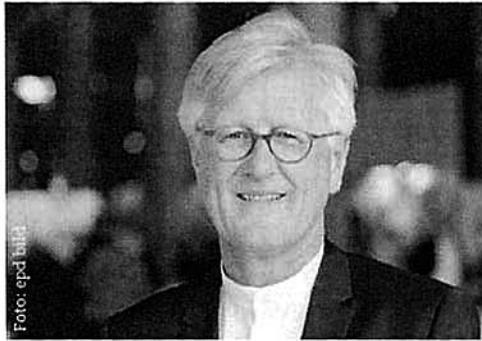
Informationen finden sie auch unter:

[www.kirchenkreis-bayreuth.de/Alltagsexerzitien](http://www.kirchenkreis-bayreuth.de/Alltagsexerzitien)

MONATSSPRUCH  
JANUAR 2017

Auf dein **Wort** will ich  
die **Netze** auswerfen.

LUKAS 5,5



Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm,  
Vorsitzender des Rates der  
Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

GOTT SPRICHT:  
ICH SCHENKE EUCH  
EIN NEUES HERZ  
UND LEGE EINEN  
NEUEN GEIST IN EUCH.

Ezechiel 36,26

Ein neues Jahr. Eine Chance anders anzufangen. Wieder mal Sport machen. Nicht mehr so viel fernsehen. Mehr Zeit für die Kinder nehmen. Mehr Nähe in meiner Partnerschaft. Mich für etwas Sinnvolles engagieren.

Etwas in meinem Leben zu verändern, ist eine echte Herausforderung. Oft genug gelingt es nicht, du kannst es noch so wollen und dich noch so sehr anstrengen.

Martin Luther hatte ganz auf seine Kraft gesetzt, um sein Leben als Mönch Gott recht zu machen. Bis er merkte: Weder gute Werke noch Gebet noch Fleiß noch sonst eine An-

strengung können bewirken, dass Gott mir gnädig wird. ©

Dann entdeckte er, was die Bibel über Veränderung sagt: Sie kommt nicht aus unserer eigenen Anstrengung, sondern allein von Gott. Wenn wir uns für seine Liebe öffnen. Wenn wir lernen, sie zu empfangen, anstatt sie verdienen zu wollen.

Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Darum: Wenn Du Dich nach Veränderung sehnst – leg Deine Sehnsucht Gott ans Herz und lass Dich von ihm beschenken.



5. 12.	Hans Taubenreuther	Bayreuther Str. 33	82
5. 12.	Gisela Wittmann	FürstENZECH 6	70
6. 12.	Lina Zimmermann	Steinbühlweg 2	80
7. 12.	Anneliese Katholing	Bayreuther Str. 18	84
13. 12.	Eleonore Lebermann	Sickenreuther Str. 38	83
25. 12.	Babette Nüssel	Schlegelbergweg 7	89
31. 12.	Elfriede Günther	Bayreuther Str. 31	84
31. 12.	Klaus-Dieter Nitzsche	Kirchgasse 3	75
1. 1.	Johann Kießling	Bernecker Str. 15	89
1. 1.	Anna Will	Weizbühl 2	89
3. 1.	Rosa Kopp	Sickenreuther Str. 6	75
4. 1.	Marie Zinke	Sickenreuther Str. 49	82
7. 1.	Marianne Riedel	Sickenreuther Str. 35	87
7. 1.	Helmut Wolfshöfer	Rosenweg 15	81
11. 1.	Anna Becher	Escherlicher Str. 46	81
11. 1.	Rudolf Dittmar	Sickenreuther Str. 19	85
17. 1.	Margareta Amschler	Escherlicher Str. 43	81
22. 1.	Elfriede Drobner	Sickenreuther Str. 33	90
23. 1.	Hilmar Albrecht	Zoppatenstr. 30	75
24. 1.	Elise Zeidler	Bernecker Str. 8	70
26. 1.	Ruth Walter	Leisau 29	80
30. 1.	Rudolf Ammon	Wassergasse 8	85
2. 2.	Georg Katholing	Bayreuther Str. 18	87
8. 2.	Annelie Lasch	Ostpreußenstr. 4	70
11. 2.	Margarete Bude	Ostpreußenstr. 1	92
11. 2.	Ilse Marie Janus	Sickenreuther Str. 33	91
11. 2.	Ingeborg Schrödel	Hirschhornstr. 16	84
14. 2.	Sieglinde Kaszuba	Am Stadtwald 10	88
15. 2.	Alexandra Sarudnewa	An der Bruckmühle 8	88

Lutherwort des Monats: Februar

Ausgewählt von den Schülern und Mitarbeitern  
der Jacob-Ellrod-Schule

Evangelische Ganztagesrealschule Gefrees

„Die Lüge ist wie ein Schneeball.  
Je länger man ihn wälzt,  
desto größer wird er.“



## FREUD UND LEID

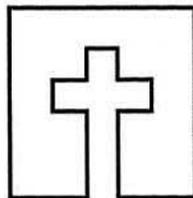
### TAUFEN

Valentina Grieshammer, Goldkronach  
Leni Markhof, Brandholz



### BESTATTUNGEN

Lydia Löffler, Escherlich 81 Jahre  
Johanna Böhner, Goldkronach 87 Jahre  
Viktor Hamburg, Bruckmühle 91 Jahre



### Kirchgelderinnerung

Liebe Gemeindeglieder,

haben Sie Ihr Kirchgeld 2016 schon überwiesen ?

Falls nicht, finden Sie hier die Staffelung, nach der Sie sich bitte selbst einstu-

fen: Monatliche Einkünfte	bis 640.- €		frei
	641.- € bis	833.- €	5.- €
	834.- € bis	1666.- €	10.- €
	1667.- € bis	2083.- €	15.- €
	2084.- € bis	3333.- €	25.- €
	3334.- € bis	4583.- €	45.- €
	4584.- € bis	5833.- €	70.- €
	ab	5834.- €	100.- €

Wir bitten herzlich um Ihre Überweisung, das Kirchgeld kommt ausschließlich dem eigenen Kirchengemeindehaushalt zugute. Überweisen Sie Ihr Kirchgeld bitte auf das Konto VR-Bank : DE25 7739 0000 0008 2170 17 oder zahlen Sie bar während der Bürostunden.



## Gesundes Essen für alle

**Brasilien** Das größte Land Südamerikas ist Weltmeister in der Nutzung von Pestiziden. Doch ganz im Süden des Landes hat CAPA, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, ein Netzwerk von Öko-Betrieben aufgebaut. Dank erfolgreicher Lobbyarbeit versorgen diese inzwischen auch städtische Schulen und Kindergärten mit gesunden Lebensmitteln. Zum Beispiel den Kindergarten „Schneewittchen“ in der südbrasilianischen Kleinstadt Canguçu. Die Mitglieder der Kooperative União liefern ihre Waren für

das Mittagessen frisch vom Feld an. Knackige Salate, Pfirsiche mit roten Bäckchen und frische Möhren werden in die Speisekammer getragen, wo Köchin Claudia Schiavon sie verarbeitet. „Sie sind immer frisch, haben mehr Nährstoffe und schmecken viel besser als das Zeug aus dem Supermarkt“, sagt Schiavon. „So lernen die Kinder von klein auf, sich gesund zu ernähren.“ Zu CAPA gehören Kooperativen, Bauernmärkte, vegetarische Restaurants und Bioläden.

Text: Sandra Weiss

Dieses Projekt wird von Brot für die Welt unterstützt.  
Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB

Mitglied der  
**actalliance**

**IHRE BROT FÜR DIE WELT  
TÜTEN KÖNNEN SIE BEI DEN  
GOTTESDIENSTEN IN DER  
WEIHNACHTSZEIT ODER IM  
PFARRAMT ABGEBEN. DANKE!**

**Brot  
für die Welt**



# ***Jahreslosung 2017***

***Gott spricht:  
Ich schenke euch  
ein neues Herz  
und lege  
einen neuen Geist  
in euch.***

***(Ezechiel 36,26)***